

Katrin Firmthaler-Ködel
OT Uichteritz
Markröhlitzer Straße 10
06667 Weißenfels
Mobil: 0152 / 052 353 82



Diana Aust
Ludwigshafenstraße 6
06258 Schkopau

Mobil: 0176 / 343 491 67

Mail: kontakt@begegnungen-bewegungen.de

September 2024 Monatspost Begegnung ↔ Bewegung zum Thema

„1 Million Minuten“

"Ich wünschte, wir hätten eine Million Minuten – nur für die ganz ganz schönen Sachen"
Zitat aus "Eine Million Minuten"¹

Eine Million Minuten sind ungefähr 23 Monate, also 1 Jahr und 11 Monate. So viele Tage, Wochen, Monate nur für ganz ganz schöne Momente.

Nina kommt mit der alltäglichen Struktur und mit den Erwartungen der Erwachsenen an ihr Funktionieren nicht zurecht. Sie weist darauf hin, indem sie sagt: "Keine Hastig." und die Abläufe "stört". Wolf hingegen hat es im Film erst schwer, seine Rolle und seine Position zu finden, als er seinen Wert nicht mehr über die Arbeit definieren kann. "Papa hat heimlich Stress.", erklärt die Tochter ihrer Mutter im Paradies. Wolf merkt selbst, dass er im Paradies lebt und doch auch hier die schönsten Momente verpasst. Andererseits trifft er bei anderen auf Unverständnis, weil er sich bewusst für seine Familie entschieden hat, statt sich für seine Karriere einzusetzen.

Einar fasst seine Erfahrungen mit dem männlichen Rollenkonflikt mit den Worten zusammen: "Es ist schwer. Draußen sind wir wer und drinnen sind wir im Weg." Der Unfalltod des Kumpels lässt in Wolf die Weichen endgültig für das Leben und die ganz ganz schönen Sachen stellen.

Wie sieht es bei Ihnen aus? Bestenfalls gibt dieser Film die Anregung die eigenen Werte und Prioritäten zu überdenken und neu zu sortieren.



- ♥ Was sind Ihre ganz ganz schönen Sachen?
- ♥ Was sind Ihre letzten 60 Minuten mit ganz ganz schönen Sachen?
- ♥ Was hat Sie als Kind glücklich gemacht? Wann ist eine gute Gelegenheit, sich dem wieder einmal hinzugeben?
- ♥ An welche Minuten wollen Sie sich erinnern?
- ♥ An welche Minuten mit Ihnen möchten Sie, dass andere sich erinnern?
- ♥ Erstellen Sie sich zwei Listen. Auf einer Liste notieren Sie mindestens 7 ganz ganz schöne Sachen, die Sie im

Alltag genießen können. Auf einer zweiten Liste notieren Sie sich mindestens drei ganz ganz besondere Sachen, welche Sie gerne erleben möchten, die außerhalb Ihres Alltags liegen. Die Listen können Sie jederzeit ergänzen und fortschreiben.

Wir wünschen Ihnen einen September voll vieler Minuten nur für die ganz, ganz schönen Sachen.

Wir wünschen Ihnen

Katrin Firmthaler-Ködel und Diana Aust

<https://begegnungen-bewegungen.de>

¹ Quelle: <https://art19.com/shows/eltern/episodes/7fc04d93-7a9c-4828-8d2a-636a0a6b0b6b>, am 11.06.2024